

Galerie Schönhof

Das ehemalige Bauernhaus, in dem sich die Galerie Schönhof befindet, besteht seit dem Jahr 1872 und gilt mittlerweile als Rarität, da es eines der wenigen noch erhaltenen 5-Ständer-Häuser in Norddeutschland ist.

Es war einst der Urgroßvater des jetzigen Besitzers Jochen Heumann, der die Ständer für das Haus mit 1000 qm Grundfläche per Schiff aus Nordamerika mitgebracht hatte. Im Jahre 1992 hat die Familie Heumann mit der Renovierung des großen Anwesens begonnen. Gut sechs Jahre später wurde hier bereits die „Galerie Schönhof“ eröffnet, die seitdem zahlreiche Ausstellungen international renommierter Künstler in uriger Atmosphäre zeigt. Unter ihnen waren bereits Armin Müller Stahl, Ton Schulten, Christo & Jeanne-Claude, Udo Lindenberg, Prof. Klauß Fußmann, Hundertwasser, Dieter Blum, Michael Fischer-Art, Markus Tollmann, Elvira Bach, Prof. Jörg Immendorf, A. R. Penck, Prof. Ernst Fuchs, Günter Grass etc.

Heute beherbergt das Haus neben der Kunst-Galerie einen Blaudruck-Laden und eine Lithografie-Werkstatt. Weltbekannte Steindrucker wie Ernst Hanke oder Boris Brankov (Professor an der Universität Sofia für Flachdruck) geben ihr Wissen in Workshops an die Kursteilnehmer weiter. Frauke Heumann produziert seit Jahren die hochwertigen Lithografien der Künstler. Sie druckt sogar die Farbe Gold selbst.

Im Obergeschoss befinden sich weitere Sammlungen. Ein kleiner Gang nach oben lohnt sich auf jeden Fall: Jochen Heumann führt gern Interessierte hier hinauf und erzählt spannende Episoden und gibt Erläuterungen zur Arbeitsweise und zu nennenswerten Hintergründen der Künstler.

GALERIE SCHÖNHOF

Bundesstraße 97, 26349 Jade

(zwischen Schweiburg und Diekmannshausen / B 437)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 15–18 Uhr

Samstag 11–18 Uhr

Sonn- und Feiertag 11 – 18 Uhr

Montag geschlossen

www.galerie-schoenhof.de

Die Ausstellung wurde realisiert durch:

GOLDSCHMIDT
MEDIEN ■■■ DRUCK
www.goldschmidt-druck.de

ausstellung Foto

22.11.14 – 11.01.2015

Heinrich Jansen

GALERIE SCHÖNHOF

www.galerie-schoenhof.de



Signs

– Bilder, die klingen – oder was
sind eigentlich laute und leise Fotos?

Heinrich Jansen aus Meppen fotografiert Musiker. Jedes Mal, wenn Heinrich Jansen ein Konzert besucht, hält er die intensivsten und stimmungsvollsten Momente fest – mit seiner Kamera, in atmosphärischen Fotos. „Signs“ zeigt signierte Konzertfotos von bekannten international auftretenden Musikern sowie von noch unbekanntem Nachwuchstalente. Musiker in gleißendem Scheinwerferlicht oder freigestellt durch die Dunkelheit des Bühnenhintergrundes,



Gitarristen in voller Konzentration beim Solo oder Sänger in Zwiesprache mit dem Publikum. Jansens Bilder dokumentieren, wie groß die Bandbreite dieses sehr speziellen Themas in der Fotografie ist. In zahlreichen Ausstellungen begeisterte Jansen mit seinen Konzertfotos nicht nur Fans der abgelichteten Bands, meistens von den Musikern selbst signiert und mit einer Originalität und Authentizität, die aus der unmittelbaren Nähe des Fotokünstlers zur Blues- und

Rockszene selbst resultieren. So begleitete er die legendäre Band „Colosseum“, ausgestattet mit einem eigenen Tourpass, während ihrer Tourneen 2007, 2010 und 2011 auf ausgewählten Konzerten. Seine Fotos finden sich auf den CDs bekannter Musiker, z. B. der „Hamburg Blues Band“; hier konnte er 4 Live-Fotos neben deren Hausfotografen Jim Rakete platzieren. Der Woodstock-Veteran Miller Anderson (Keef Hartley-Band, T. Rex, Spencer Davis Group, Deep Purple) verwendete ein Bild von Jansen auf seiner aktuellen Live-CD. Musikerfachmagazine veröffentlichen regelmäßig Live-Fotos von seinen fotografierten Konzerten. Mit der Signierung durch die Musiker erhalten die Bilder noch mehr Prägung, sozusagen ein zusätzliches Zertifikat. Konzertfotografie zeigt hier, dass man auch Musik in Bildern klingen lassen kann.

In der Ausstellung werden Fotos von so bekannten Musikern wie Colosseum, Rod Piazza, Wolf Maahn, Ten Years After, Luxuslärm, The Brew, Imperial Crowns und vielen anderen mehr zu sehen sein.



Des Weiteren zeigt Heinrich Jansen Fotos aus gänzlich anderen Bereichen. Es kommen mehr die gestalterisch geprägten Motive zur Geltung. Hier geht es um Schwarz-Weiß- und Farbfotos wie zum Beispiel aus dem Bereich Industriekultur, Landschaft etc. Thematisch sind diese Bilder am ehesten der „Subjektiven Fotografie“ zuzuordnen.



Heinrich Jansen ist Mitglied der Fotogruppe „Objektiv“ des Kunstkreises Meppen und gibt seine Erfahrungen als Dozent in mehreren Institutionen in Kursen zum Thema „Bildgestaltung in der Fotografie“ weiter.

Zur Ausstellungseröffnung am Samstag, dem 22. 11. 2014, um 17.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Der Bluesmusiker „Harp Mitch“, begleitet vom Gitarristen Helmut Jakobs, stimmt die Besucher mit authentischer Konzertatmosphäre auf die Ausstellung ein.

www.jansen-fotografie.de, info@jansen-fotografie.de